

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin N.W. 23, 15. Januar 1901.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir dem verehrlichen Buchhandel die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich heute am hiesigen Platze, Bachstr. 10, eine wissenschaftliche Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung unter der Firma

### Hugo Streisand

eröffnen werde.

Während meiner langjährigen Thätigkeit in den geachteten Firmen K. F. Koehler's Antiquarium und S. Calvary & Co. in Berlin glaube ich mir die zur gedeihlichen Führung eines Geschäftes nötigen Kenntnisse und Erfahrungen erworben zu haben, um an der Hand weitgehender Beziehungen, sowie im Besitze hinreichender Geldmittel auf eine günstige Entwicklung meines Unternehmens rechnen zu dürfen.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, mich durch geneigte Kontoeröffnung unterstützen zu wollen und meine Firma auf die Auslieferungsliste zu setzen; ich werde das mir geschenkte Vertrauen durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten stets zu rechtfertigen und die Verbindung mit mir lohnend zu gestalten suchen. —

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, doch ist mir Zusendung von Verlagskatalogen, Wahlzetteln, Prospekten etc. über erschienene, bzw. erscheinende wissenschaftliche Neuigkeiten sehr erwünscht.

Die Herren Antiquare bitte ich, mir sofort nach Erscheinen je 1 Exemplar ihrer Kataloge und Preisherabsetzungsverzeichnisse direkt unter Kreuzband und 2 Exemplare über Leipzig zu übersenden.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig hatte die Freundlichkeit, meine Vertretung zu übernehmen und wird stets in der Lage sein, fest Verlangtes bei Kreditverweigerung bar einlösen zu können; ausserdem bin ich der Berliner Bestellanstalt als Mitglied beigetreten.

Indem ich Sie bitte, mein Unternehmen durch wohlwollendes Entgegenkommen zu unterstützen und von nachstehender Empfehlung und Zeugnis Kenntnis zu nehmen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Hugo Streisand.

Dem Ersuchen des Herrn Hugo Streisand, ihn in den Kreis der Herren Kollegen einzuführen, komme ich um so lieber nach, als Herr Streisand von Beginn seiner buchhändlerischen Thätigkeit an unter meiner Leitung thätig war. Ich zweifle nicht, dass sein Unternehmen bei seiner besonderen Befähigung, seinem ausserordentlichen Fleisse und den ihm zur Verfügung stehenden ge-

nügenden Mitteln von Erfolg begleitet sein wird; ich bitte die Herren Verleger, ihm durch Konto-Eröffnung ihr Vertrauen zu be-thätigen, und bin überzeugt, dass er dasselbe jederzeit rechtfertigen wird.

(gez.) Hugo Bloch  
i/Fa. S. Calvary & Co.

Wir haben mit sämtlichen Rechten und Vorräten käuflich erworben:

### König Drosselbart

Märchenoper in 3 Akten

Musik von

### Gustav Kulenkampff.

Wir bitten, von dieser Verlagsübernahme Kenntnis zu nehmen und Bestellungen an uns zu richten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 24. Januar 1901.

Hermann Seemann Nachfolger.

Herr Otto Borggold ist nicht mein Kommissionär und besorge ich meine Kommission selbst.

Leipzig, Januar 1901. J. Milde, Verlag.

### Verkaufsanträge.

### Hunderttausende zu verdienen!

### Für englische u. amerik. Verleger!

### = Günstige Gelegenheit. =

Für circa 40 Mille Mark zu erwerben: die Verlagsrechte, tadellose neue Clichés und englisches fertiges Manuskript eines wundervollen, grossartigen Bilderprachtwerkes, das bereits in 7 verschiedenen Sprachen und Ländern mit beispiellosem Erfolg erscheint!

Nur ernste, zahlungsfähige Reflektanten wollen sich sofort melden. Alsdann erfolgt mündliche Verhandlung.

Angebote unter „Verlagsunternehmen # 357“ an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich stelle mein ganzes Geschäft, bestehend in Buchdruckerei mit amtlichem Blatt und Buchhandlung, Papiergeschäft, zum sofort oder schnellen Verkauf. Der Reingewinn, einschließlich Abschreibungen, ist nachweislich stets steigend, rund 15000 M. Gef. Anerbieten an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter G. # 286 mit Angabe etwaigen Vermögens sofort erbeten.

### Für Zeitschriften-, Kalender-, Jugendschriften- Verleger!

Ca. 250 Clichés, z. Tl. noch gar nicht verwendet, darunter Holzschnitte für alle 12 Monate von einem unserer ersten Zeichner, **Steine zu 9 prächtigen Farbdruckbildern**, Verlagsrechte, Manuskripte für nur 1650 M zu verkaufen. Steine u. Clichés werden ev. getrennt abgegeben.

Für Verleger obiger Spezialitäten ganz vorzüglicher Gelegenheitskauf.

Angebote unter R. M. 353 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen Ueberbürdung des derzeitigen Chefs eine hochgeachtete und vorzüglich geleitete Sortimentsbuchhandlung in großer, herrlich gelegener Stadt Württemberg mit fortgesetzt steigendem Umsatz; letztjährig über 57000 M.

Ich kann den Erwerb dieses grundgediegenen Objekts bestens empfehlen, u. wollen sich Herren mit entsprechenden Mitteln gegen Zusicherung strengster Diskretion melden.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

Ein altes, angesehenes Sortiment mit steigendem Umsatze in schöner grösserer Stadt Süddeutschlands (Residenz), verbunden mit äusserst einträglichen Nebenbranchen, ist preiswert zu verkaufen.

Nachweisl. Reingewinn 4500 M pro Jahr; auch ist das Geschäft ganz ausserordentlich noch der Erweiterung fähig.

Zur Uebernahme u. Weiterführung genügen 20—25000 M. Gef. Angebote unter 354 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Eine Buch- u. Schreibwaren-Handlg. m. Lesezirkel, Leihbiblioth. u. Kl. Buchdruckerei in d. Prov. Sachsen, die bei einem Durchschnittsumsatz von über 17000 M ca. 3000 M Reingewinn bringt, will Bes. verkaufen, um ein and. Geschäft übernehmen u. sich seinen Agenturen mehr widmen zu können.

Lager- u. Inventarwert über 12000 M. Kaufpreis 16500 M mit 1/3 Anzahlung. Ev. ist Bes. auch bereit, Teilhaber zu bleiben u. das ganze Gesch. ev. später zu übergeben.

Angeb. v. Selbstrefl. u. O. K. 352 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Buchhandlung, Jahresumsatz 9000 M, festes Lager 6000 M, wegen Krankheit sofort oder zum 1. April zu verkaufen. Preis: 5000 M. Angeb. u. 538.

Dresden. Julius Bloem.